



1 Asunción © stock.adobe.com 2 Pantanal © stock.adobe.com

Paraguay - Brasilien

- + Asunción und Circuito de Oro / spanische Kolonialstädte rings um die Hauptstadt
- + Vogel- und Tierbeobachtungen im Gran Chaco
- + UNESCO-Welterbe Jesuitenreduktionen Trinidad und Jesús de Tavarangüé
- + Iguazu-Wasserfälle
- + Rio de Janeiro
- + Tierbeobachtungen im Pantanal

5. Tag: Gran Chaco. Der Chaco ist Heimat von 150 Säugetieren, 500 Vogel- und 150 Reptilienarten. Dazu gehören u.a. Ozelote, Flachlandtapire mit ihrem erstklassigen Geruchssinn und Chaco-Pekaris, die Schweinen ähnlich sehen. Diese Tiere in der Savanne zu entdecken, ist ein absoluter Glücksfall. Gut sind hingegen die Chancen, große Vogelkolonien zu beobachten. Wir besuchen die Salzwasserlagunen von Campo María und Laguna Capitán, die sich zwischen Mai und September in große Refugien für Flamingos, Coscoroba-Schwäne und Schwärme von Zugvögeln verwandeln. Wir tauchen bei Wanderungen in dieses einzigartige Ökosystem ein und genießen wunderbare Ausblicke auf die unberührte Natur.

6. Tag: Filadelfia - Chaco - Asunción. Das „leere Land“ des Gran Chaco hat auch europäische Siedler angezogen. Um die Stadt Filadelfia lebt bis heute eine große Gemeinschaft von Mennoniten, Anhänger der ältesten evangelischen Freikirche, die aus der Bewegung der Wiedertäufer der Reformationszeit hervorgegangen ist. Am Vormittag besuchen wir das Stadtmuseum von Filadelfia, das u.a. von der Geschichte der mennonitischen Kolonien in der Region erzählt. Ebenso sehen wir das Besucherzentrum Gran Chaco Americano, wo wir mehr über den kulturellen Reichtum der indigenen Gemeinschaften sowie der Fauna und Flora der westlichen Region Paraguays erfahren. Eine lange Fahrt bringt uns zurück nach Asunción.

7. Tag: Asunción - Ybycuí Nationalpark - Santiago de Las Misiones. Heute geht es durch ländliche Regionen in das Naturparadies Nationalpark Ybycuí, wo wir im subtropischen Regenwald wandern, der von kleinen Bächen durchsetzt ist. Eine kurze Wanderung führt uns zum Salto Cristal (fak. Bademöglichkeit - Handtuch nicht vergessen). Am späten Nachmittag Weiterfahrt nach Santiago im Bundesstaat Misiones im Süden Paraguays, wo wir auf einer Estancia, einem Landgut, übernachten.

8. Tag: Santiago de Las Misiones - Encarnación. Auf der Estancia erfahren wir viel über das typische Landleben im Süden von Paraguay. Nach dem Mittagessen Weiterfahrt nach Encarnación, „Perle des Südens“ und eine der drei wichtigsten Städte des Landes am Grenzfluss Paraná. Wir bewundern die Plaza de Armas, die Wallfahrtskirche der Virgen de Itacúa und flanieren an der Uferpromenade.

9. Tag: Encarnación - Jesuitenreduktionen Trinidad de Paraná und Jesús de Tavarangüé - Ciudad del Este. Am Vormittag geht es um einen besonderen Tee: In einer Yerba-Mate-Fabrik erhalten wir Einblick in den Produktionsprozess. Yerba Mate ist eine typisch paraguayische Pflanze, die ursprünglich als „Tee der Jesuiten“ bekannt war. Weiter geht unsere Reise nach Trinidad, um die Jesuitenstätten Trinidad de Paraná und Jesús de Tavarangüé zu besichtigen, seit 1993 Weltkulturerbe. Trinidad ist eine der interessantesten und eindrucksvollsten

1. Tag: Wien/München - Madrid - São Paulo. Nachmittags Zuflüge von Wien oder München nach Madrid (ca. 15.40 - 18.50 Uhr). Flug mit Iberia oder LATAM nach São Paulo (ca. 23.55 - 05.55 Uhr am nächsten Tag).

2. Tag: São Paulo - Asunción. Wir landen frühmorgens in Brasilien und fliegen weiter nach Asunción. Paraguays Hauptstadt liegt auf unscheinbaren Hügeln oberhalb des östlichen Ufers des Paraguay-Flusses. Transfer zum Hotel (früher Check-in inkludiert) - am Nachmittag starten wir unser Besichtigungsprogramm mit Kathedrale, Pantheon und dem Bahnhof mit einer der ältesten Dampflokomotiven Südamerikas.

3. Tag: Circuito de Oro. Die berühmte Tour durch einige der geschichtsträchtigsten Orte rund um Asunción vermittelt ein recht umfassendes Bild von Kultur, Religion, Natur und Alltagsleben in Paraguay. Dabei entdecken wir die beeindruckende Franziskanerkirche von Yguarón mit ihrer reichen Guarani-Barockausstattung und erfahren in Piribebuy, warum der Ort im Tripel-Allianz-Krieg kurzzeitig Hauptstadt war. Besuch der Kirche Dulce Nombre de Jesús, die von der UNESCO als Guarani-Barock-Welterbe klassifiziert wurde. Danach geht es weiter nach San Bernardino, einen bekannten Ferienort am Ufer des Ypacaraí-Sees mit entspannter Atmosphäre.

4. Tag: Asunción - Filadelfia/Gran Chaco. Frühmorgens fahren wir Richtung Westen zum paraguayischen Gran Chaco. Das Wort „Chaco“ ist ein Amalgam aus Spanisch und Quechua und bedeutet „große baumlose Ebene“. Die riesige Savanne ist dünn besiedelt und eine der faszinierenden Landschaften Südamerikas. Sie erstreckt sich über den Norden Argentiniens, Teile Boliviens und Brasiliens und prägt vor allem den Westen von Paraguay. Hier findet sich eine besondere Tier- und Pflanzenwelt, ideale Bedingungen für Naturbeobachtungen. Aber auch kulturelle Besonderheiten gibt es zu entdecken: Am Weg nach Filadelfia besuchen wir die Pa'i Puku Schule, die 1965 vom belgischen Missionar Pedro Shaw (Pa'i Puku = langer Pater) gegründet wurde, und das Fortín Boquerón, Schauplatz des ersten großen Chaco-Krieges.



Rio de Janeiro © stock.adobe.com

Jesuitenreduktionen. Im 17. Jh. lebten in der Reduktion Trinidad an die 4000 Guaraní. Jesús de Tavarangüé wurde aufgrund der Vertreibung der Jesuiten nie fertiggestellt - trotzdem begeistern die Überreste der Kirche. Fahrt Richtung Osten nach Ciudad del Este im Dreiländereck mit Argentinien und Brasilien.

10. Tag: Ciudad del Este - Itaipú-Staudamm - Foz do Iguaçu/Brasilien.

Heute wird es wasserreich: Zuerst mit den 45 m hohen Monday-Wasserfällen (der Name „Monday“ stammt aus der Guaraní-Sprache und bedeutet „gestohlenes Wasser“). Als Kontrast zu diesem Naturjuwel steht der Itaipú-Staudamm, ein Megastaudamm, der von Paraguay und Brasilien gemeinsam genutzt wird und lange Zeit das größte Wasserkraftwerk der Welt war - Panoramatour. Nach Erledigung der Grenzformalitäten beziehen wir in Brasilien unser Hotel in Foz do Iguaçu.

11. Tag: Argentinische und brasilianische Iguazú/Iguaçu-Fälle. An der Grenze zwischen Brasilien und Argentinien liegen die größten (= breitesten) und für viele schönsten Wasserfälle der Welt. Kurz vor der Mündung in den Paraná bildet der Iguaçu über eine Breite von rund 3 km eines der beeindruckendsten Naturschauspiele der Welt (UNESCO-Weltnaturerbe). Am Vormittag geht es zur argentinischen Seite der Iguazú-Fälle: Schon von Weitem hört man das Tosen der ungeheuren Wassermassen, die über Hunderte von Felsstufen bis zu 90 Meter tief stürzen. Ein Zug fährt uns sehr nahe an den atemberaubenden Garganta del Diablo heran, den sog. Teufelsschlund. Auf sicheren Stegen, Brücken und Aussichtsplattformen erleben wir dieses eindrucksvolle Naturwunder aus immer neuen Perspektiven. Am Nachmittag erkunden wir bei einer Wanderung den brasilianischen Abschnitt der Wasserfälle.

12. Tag: Iguaçu - Cuiabá - Poconé - Pantanal Ökolodge. Frühmorgens Flug (evtl. mit Zwischenstopp) nach Cuiabá, von wo aus wir nach Poconé zu unserer Pantanal Lodge gebracht werden. Das Pantanal ist die größte Überschwemmungsfläche der Erde (150.000 km²), Weltnaturerbe und Biosphärenreservat mit knapp 700 Vogelarten, 80 Säugetierarten, 260 Fischarten und 50 Reptilienarten. Inmitten dieser einzigartigen und seltenen biologischen Vielfalt liegt die Ökolodge „Pousada Araras“ in perfekter Harmonie mit ihrer Umgebung.

13. - 14. Tag: Pantanal Ökolodge. Zwei volle Tage sind für Erkundungen in und um die Lodge vorgesehen. Wir unternehmen Vogelbeobachtungen, wandern auf Pfaden und Hängebrücken durch Urwald und Feuchtgebiete und erkunden mit Kanu und zu Pferd das artenreiche Gebiet. Bei Tag- und Nacht-Safaris sehen wir vielleicht sogar mit sehr viel Glück einen Jaguar. Ein erfahrener Naturführer steht uns fachkundig zur Seite.

15. Tag: Pantanal Ökolodge - Cuiabá - Rio de Janeiro. Morgens Rückfahrt zum Flughafen und Flug (evtl. mit Zwischenstopp) nach Rio de

Janeiro (UNESCO-Welterbe), was die Lage betrifft, eine der schönsten Städte weltweit. Unser Hotel liegt am weltbekannten Copacabana-Strand.

16. Tag: Rio de Janeiro. Auffahrt mit der Zahnradbahn auf den Corcovado - mit seiner riesigen Christusstatue eines der Wahrzeichen von Rio. Der Corcovado erhebt sich inmitten eines Nationalparks, der für seine Pflanzenvielfalt, aber auch Kolibris bekannt ist. Anschließend geht es in das koloniale Zentrum der Metropole an der Guanabara Bucht: eindrucksvolle Kolonialbauten, darunter Oper und Nationalbibliothek säumen den Cinelândia Platz. Bei einem Abschieds-Abendessen lassen wir die gesammelten Eindrücke Revue passieren.

17. Tag: Rio de Janeiro - Madrid. Das letzte Highlight dieser Reise: die Auffahrt auf den Zuckerhut, von wo aus wir den herrlichen Ausblick auf die vielleicht exotischste aller Weltstädte und ihre zahlreichen Strände genießen können. Fahrt zum Flughafen (Rückflug ca. 19:15 - 10:05 Uhr am nächsten Tag).

18. Tag: Madrid - Wien/München. Weiterflug nach Wien bzw. München.



Kleingruppe bis max. 18 Personen

StudienErlebnisReise mit Flug, Kleinbus/Bus, meist **Hotels und gute Lodges/NF u. 1x Mittagessen, 2x Lunch-Box, 3x Abendessen, tw. VP**

TERMIN	REISELEITUNG	P FSPB
13.08. - 30.08.2027	M. Himmelfahrt	Dr. Franz Halbartschläger

Flug ab Wien	€ 8.990,-
Flug ab München	€ 9.170,-
EZ-Zuschlag	€ 1.990,-
Aufpreis Business Class: ab € 3.200,-	

LEISTUNGEN

- Linienflug mit Iberia/LATAM über Madrid nach São Paulo u. von Rio de Janeiro retour
- Inneramerikanische Flüge mit LATAM/GOL Airlines: São Paulo - Asunción, Iguaçu - Cuiabá - Rio de Janeiro (evtl. mit Zwischenstopps)
- Rundfahrt lt. Progr. mit landestypischen Kleinbussen/Bussen mit AC
- 2 Nächte in einem guten **Hotel, 7 Nächte in ****Hotels, 2 Nächte im *****Hotel, 1 Nacht in einer rustikalen Estancia und 3 Nächte in einer Ökolodge im Pantanal (Landes-Klassifizierung), jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit Du/WC
- tägliches Frühstück, zusätzlich Mittagessen am 8. Tag, Lunch-Box am 5. und 7. Tag, Abendessen am 2., 7. und 16. Tag (Getränke und Trinkgeld nicht inkl.), Vollpension vom 12. Tag abends bis 14. Tag abends
- Eintritte und Nationalparkgebühren lt. Programm
- 1 Reiseliteratur „Paseo – Paraguay: Das Land der Freunde von Elke Elisabeth da Gloria“ pro Zimmer
- qualifizierte österreichische Reiseleitung, zusätzlich lokale englischsprachige Führer
- Klimaschutzbeitrag
- Flugbezogene Taxen (derzeit € 510,-)

Gültiger Reisepass (mind. 6 Monate bei Einreise) erforderlich.

Mindestteilnehmerzahl: 14 Pers., Höchstteilnehmerzahl: 18 Pers.

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels/Lodges (Landes-Klassifizierung) in Zimmern mit Du/WC.

Asunción	****Hotel „Palmaroga Asuncion - Tapestry Collection by Hilton“ (in der Altstadt)
Filadelfia/Central Chaco	**Hotel „Florida“
Santiago de Las Misiones	Estancia „Tacuaty“
Encarnación	****Hotel Casino „Carnaval“
Ciudad del Este	****Hotel „Howard Johnson by Wyndham“
Foz do Iguaçu	*****Hotel „SanMa“
Poconé/Pantanal	Pousada „Araras Eco Lodge“
Rio de Janeiro	****Hotel „PortoBay“ (Copacabana)

! HINWEIS: Um frühzeitige Buchung wird gebeten, da die Lodge im

- **Pantanal sehr frühe Stornofristen hat!** In der Pantanal Lodge werden die Besichtigungspunkte von lokalen Naturführern festgelegt. Diese sind wetterabhängig und erfolgen im internationalen Teilnehmerkreis. Programmänderungen aufgrund von örtlichen Gegebenheiten, Wetter oder aus organisatorischen Gründen bleiben vorbehalten.



Paraguay
Brasilien